

pattu

Folk.Blues.Platt.

Freitag, 8. Mai 2015, 20 Uhr
Alte Amtmannei

Gefunden haben sie sich im WDR Studio Münster. Peter Egger (Bass), Jürgen Mönkediek (Saxophon u. Gesang), Alexander Buske (Gitarre) und Georg Bühren (Gitarre u. Gesang) hatten hier beruflich bei vielen niederdeutschen Hörspielen und Fernsehbeiträgen zusammengearbeitet.

Noch ist das niederdeutsche Sprachgebiet groß und damit auch die Möglichkeit neuer plattdeutscher Lieder. Trotz unterschiedlicher Dialekte (westmünsterländisches „Sandplatt“ bei Mönkediek und nord-münsterländisches „Kleiplatt“ bei Bühren) gelang der gemeinsame Gesang; zusammen mit Alexander Buske an der Gitarre und Peter Egger am Bass entwickelte das Quartett eigenwillige Lieder, jenseits der bekannten norddeutschen Vorbilder. Neu sollte es sein, ohne jede aufgesetzte Heimattümelei. Nicht die Pflege alten Liedgutes steht im Vordergrund - es entstehen neue, zeitgenössische Lieder: leichte Balladen über liebenswerte münsterländische Käuze und kühle, unnahbare Frauen, aber auch schwermütige, tiefsinnige Lieder, die die Nähe zum Blues erkennen lassen. Sie sind für ein plattdeutsches Publikum geschrieben, sollen aber in ihren Melodien und Rhythmen auch jenen Spaß machen, die nicht alle inhaltlichen Pointen auf Anhieb verstehen. Sie erzählen von leidenschaftlichen Traktorfahrern, die mit „viäl PS un hauge Raer“ („mit vielen PS und hohen Rädern“) auch schon mal was plattfahren, von unnahbaren Dorfschönheiten wie der „Kalten Sophie“ („Kaolle Soffie), vom philosophischen Bauern Anton oder von Martha, der Bäuerin, die sich nicht nur für Kunst interessiert, sondern auch für den neuen Kaplan oder, ganz ernst, von Marie, die zu früh starb.

Zurzeit arbeitet die Gruppe an einer neuen CD. Erklärtes Ziel ist es, über die Musik vor allem ein jüngeres Publikum an das Plattdeutsche zu erinnern und mit spielerischer Leichtigkeit die Lust zu wecken, sich dem Niederdeutschen aktiv zu nähern.

Karten zum Preis (VK 8 Euro, AK 10 Euro) gibt es in Nottuln bei Dammann, Daruper Straße (Telefon 02502- 422) oder online unter: kunst-kultur-nottuln.de

